

Notarzt-Leitfaden

Wer kennt es nicht? Nämlich das mulmige Gefühl, wenn man als junger Notarzt zu seinen ersten Einsatzfahrten ausrückt, nicht so recht weiß, was auf einen zukommt und wie man damit schnell und richtig umgehen soll? Erst wenn man sehr viele der möglichen Notfallsituationen schon einmal, möglichst erfolgreich (!), hinter sich gebracht hat, bekommt man eine gewisse Sicherheit, ja sogar Routine.

Es geht aber auch anders, schneller und effektiver! Nämlich indem man sich z.B. im Vorfeld der kommenden Tätigkeit als Notarzt ein Taschenbuch (s.o.) besorgt, das jetzt bereits in der 7. Auflage vorliegt (Erstauflage 1996) und in dem mehr als 50 Autoren ihre Beiträge verständlich, aber dennoch kurz und prägnant formuliert haben. Wie bereits in den früheren Auflagen hat auch hier der Herausgeber großen Wert darauf gelegt, in allen Kapiteln die diagnostischen und therapeutischen Algorithmen so zu formulieren, dass auch ein Neuling sicher und kompetent angeleitet wird. Und dabei wird dankenswerterweise der Praxisrelevanz ein extrem hoher Stellenwert eingeräumt. Tröstlich, aufbauend und sehr hilfreich für den Anfänger ist Kapitel 1.1 „12 Gebote für den Notarzt“. Aber auch ein routinierter Notarzt findet noch Lesenswertes. So z.B. das Kapitel 1.22 „Kontroversen in der Notfallmedizin“.

Beispiel: Traumatologie (Kap. 11)

In diesem Kapitel wird zunächst das allgemeine Vorgehen bei traumatischen Notfällen beschrieben (Anfahrt, Ankunft, Lageeinschätzung, Diagnostik, Sofortmaßnahmen, Transport und Klinikeinweisung). Dann folgen zwar detaillierte, aber dennoch nicht ausufernde Beschreibungen der wichtigsten Traumata und deren präklinische Therapie.

Beispiel: Schwangerschaftsnotfälle ab der 24. SSW (Kap. 14)

In der Regel wird selbst ein erfahrener Notarzt nur wenig Erfahrung mit den Schwangerschaftsnotfällen haben. Um so informativer und lesenswerter ist dieses Kapitel! Spontangeburt, Geburtskomplikationen, Mehrlinge, kindliche Notfälle nach der Geburt und mütterliche Notfälle nach der Entbindung sind hier die Schwerpunkte.

So oder so ähnlich sind auch die anderen insgesamt 22 Kapitel aufgebaut, wobei selbst ein kleines, aber feines Kapitel über Abrechnung ärztlicher Leistungen im Notarztdienst nicht fehlt. Von Nutzen kann sicher auch ein Fremdsprachenführer sein, der neben den gängigen Fremdsprachen zusätzlich Redewendungen und Begriffe in polnisch, serbokroatisch, russisch und türkisch umfasst.

Die Hoffnung des Herausgebers, dass auch die 7. Auflage des Notarzt-Leitfadens wieder einen festen Platz in den Jackentaschen der Notärzte finden möge, wird sich schnell erfüllen.

Notarzt-Leitfaden

mit Zugang zum Elsevier-Portal

Herausgeber: Ulrich v. Hintzenstern

Verlag: Elsevier GmbH, München

Auflage: 7. Auflage, 2014

Seiten: 818 S.: 273 Abbildungen, 145 Farabbildungen, 128 Farbtabelle

Preis (D): 44,99 €

ISBN: 987-3-437-22464-5 (Print)



J. Radke, Göttingen